

PFAS / PFC in Mittelbaden – Globale Umweltgifte werden zum regionalen Problem

©Patricia Klatt

Wie kamen diese Chemikalien eigentlich in die Welt, warum sind die per- und polyfluorierten Chemikalien (PFAS / PFC) auf der einen Seite „Erfolgsgeschichte“ und auf der anderen Seite aber auch Ursache für die weltweite Bedrohung von Menschen und Ökosystemen? Und auf welchem Wege gelangten die PFAS auf die Äcker in Mittelbaden, von denen sie so schnell auch nicht wieder verschwinden werden?

Per- und polyfluorierte Chemikalien: Fluch und Segen der modernen Zeit

Per- und polyfluorierte Chemikalien (PFAS/PFC) sind eine große Gruppe industriell hergestellter Fluorchemikalien, die in den 1940er Jahren entwickelt wurden. Sie werden wegen ihrer wasser-, fett- und schmutzabweisenden Funktion in vielen Produkten genutzt. Man findet die Stoffe heute überall, von der Teflonpfanne über Fast Food Verpackungen hin zu Outdoor-Kleidung, sogar die Weltraumforschung kommt ohne PFAS nicht aus.

PFAS sind auf der einen Seite also eine Erfolgsgeschichte und erleichtern uns das moderne Leben. Auf der anderen Seite sind sie aber auch Ursache für die Gefährdung von Menschen und Ökosystemen, denn sie sind gesundheitsschädlich und bauen sich in der Natur nicht ab, sondern verteilen sich stattdessen weltweit über Luft und Wasser. Die Region in Mittelbaden zwischen Rastatt und Bühl ist ein warnendes Beispiel für die weitreichenden Konsequenzen einer großflächigen PFAS-Belastung von Boden und Wasser.

PFAS in Mittelbaden ist die Geschichte eines Skandals mit unklarem Anfang, einem offenen Ende und vielen ungelösten Fragen. Aus dem Wunsch nach einem Überblick, nach weitgehenden Vereinfachungen und auch nach einer grundsätzlichen Einordnung der Problematik entstand die vorliegende Online-Broschüre. Der erste Teil beschreibt das komplexe PFAS/PFC-Problem in Mittelbaden, der zweite geht auf die globale Bedrohung durch die fluorierten Chemikalien ein. Fußnoten verlinken auf weitergehende Informationen.

Autorin ist die Diplom-Biologin & Wissenschaftsjournalistin Patricia Klatt, die in der PFAS-Region Mittelbaden lebt und seit sieben Jahren über die Folgen der regionalen Belastung und die globalen Konsequenzen des lange sorglosen Umgangs mit den fluorierten Chemikalien berichtet.

Die Broschüre steht auf ihrer Homepage <https://pfas-dilemma.info/> unter <https://pfas-dilemma.info/pfas-broschuere> als freier Download zur Verfügung.

Kontakt: E-Mail: pfaswelt@gmail.com, Mobil: 0174 / 6 20 10 70

Aus den Badischen Neuesten Nachrichten, 11.10.2021:

PFC im Landkreis Rastatt: 85-seitige Broschüre mit Wissen für die breite Bevölkerung

Die Stoffe in Boden und Wasser sind potenziell krebserregend. Umso wichtiger ist in Sachen PFC eine gründliche Information. Doch das Thema ist sehr komplex, die Wissensvermittlung schwierig. Patricia Klatt ließ das nicht ruhen.

..“Die 85 Seiten umfassende Broschüre ist übersichtlich und ansprechend gestaltet. Ihr größter Vorzug ist es, dass sie die komplexe Materie anschaulich und in verständlicher Sprache erläutert. Sie zielt nicht auf die PFC-Experten, sondern die breite Bevölkerung, die auch die Hauptbetroffene des PFC-Skandals in Mittelbaden ist“.

<https://bnn.de/mittelbaden/buehl/pfc-im-landkreis-rastatt-85-seitige-broschuere-mit-wissen-fuer-die-breite-bevoelkerung>